

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 160.

Dienstag, den 9. Juni.

1835.

### Bohlwollen für ruhige Gartenbesitzer!

Liebhaber der schönen Natur, besonders im Mai und Juni-Monat, wo Alles liebt und lebt, besonders unter den Vögeln, den Menschen zum Wohlgefallen und zum Nutzen, müssen oft sehr viel leiden von den Verunstaltungen, welche andere Gartenbesitzer treffen, um die Vögel zu verschrecken; allein wie würde es diesen Gartenbesitzern z. ergehen, wenn sie nicht von Vögeln bei Vertilgung der Rauben unterstützt würden?

Nothwendig wäre es, daß Naturforscher und Oekonomen den großen Nutzen der Singvögel und der Sperlinge, besonders im Frühjahr, mehr an den Tag legten, weil es so viele hartberzige Menschen giebt, die schon im Frühjahr die Vögel mit Schnurren und Klappern vertreiben wollen — und dadurch zugleich mehrere Gartenbesitzer bei ihrem Sommersergnügen stören und kränken. P — z.

### Anekdote.

Als Lord John Russell vor einiger Zeit wieder zum Mitgliede des Unterhauses gewählt wurde, sprach er in der bei dieser Gelegenheit gehaltenen Rede sich auch über die Gründe aus, weshalb man dem Toryministerium die aufrichtige Absicht zu nützlichen Reformen nicht habe zutrauen können. „Sie (die toryistischen Minister) bringen mir“, sagte er, „eine Geschichte in Erinnerung, die dem Lord North begegnet seyn soll, dessen Verwandte nicht das Glück hatten, besonders schön zu seyn. Er war in der Oper und ein Herr fragte ihn, wer die häßliche Frau in der Loge neben ihm sey. „Das ist meine Schwester“, antwortete Lord North. Der Gentleman suchte seinen Fehler gut zu machen, indem er sagte: „Ich meine nicht diese Lady, sondern die ihr gegenüber.“ „Das ist meine Frau“, bemerkte Lord North. So geht

es uns mit der Toryparthei. Wenn wir ihnen aufzählen, welche häßliche Mängel sich in den Corporationen befinden, antworten sie uns: „ach nur diese Corporation nicht, das ist unsre Schwester;“ und sagen wir, sicher könnt ihr es nicht recht und billig finden, daß ein Geistlicher von einer Pfründe in Irland, wo sich weder Kirche noch Gemeinde befindet, 1000 Pfund jährlich bezieht, die er zu Ebeltenham oder auf dem Continente verzehrt, so rufen sie uns zu: „ach die Kirche, die ganze Kirche ist unsre Frau.“

### Witterungs-Beobachtungen vom 31. Mai bis 6. Juni 1835.

(Thermometer frei im Schatten.)

| Mai      | Barom. b. 10° + R. |                 | Therm.  |         | Wind. | Witterung.          |
|----------|--------------------|-----------------|---------|---------|-------|---------------------|
|          | Stunde.            | Pariser Z. Lin. | nach R. | nach R. |       |                     |
| 31.      | Morg. 8            | 27. 7,9         | + 11    | —       | W.    | trübe.              |
|          | Nachm. 2           | — 8,4           | + 14    | —       | W.    | trübe.              |
|          | Abds. 10           | — 9,9           | + 10    | —       | W.    | trübe.              |
| Juni. 1. | Morg. 8            | — 10,4          | + 10    | —       | NW.   | trübe feucht.       |
|          | Nachm. 2           | — 10,8          | + 12    | —       | NW.   | trübe feucht.       |
|          | Abds. 10           | — 11,3          | + 9,4   | —       | NW.   | trübe.              |
| 2.       | Morg. 8            | — 11,9          | + 11    | —       | WWN   | Sonnenschein.       |
|          | Nachm. 2           | 28. 0,2         | + 17,5  | —       | NW.   | leicht bewölkt.     |
|          | Abds. 10           | — 0,5           | + 12,2  | —       | N.    | gestirnt.           |
| 3.       | Morg. 8            | — 0,4           | + 11,3  | —       | SO.   | Sonnenschein.       |
|          | Nachm. 2           | 28. —           | + 18    | —       | SO.   | heiter.             |
|          | Abds. 10           | 27. 11          | + 13    | —       | O.    | gestirnt.           |
| 4.       | Morg. 8            | — 10,9          | + 14,5  | —       | O.    | Sonnenschein.       |
|          | Nachm. 2           | — 10,4          | + 20,6  | —       | O.    | einzel. Wolk. wind. |
|          | Abds. 10           | — 10            | + 13,7  | —       | O.    | gestirnt windig.    |
| 5.       | Morg. 8            | — 10,6          | + 15,4  | —       | O.    | Sonnenschein.       |
|          | Nachm. 2           | — 10,9          | + 21,6  | —       | O.    | Sonnensch. windig.  |
|          | Abds. 10           | — 11            | + 15,3  | —       | O.    | gestirnt.           |
| 6.       | Morg. 8            | — 11,3          | + 16,8  | —       | O.    | heiter.             |
|          | Nachm. 2           | 28. 0,5         | + 22,3  | —       | O.    | Sonnenschein.       |
|          | Abds. 10           | — 0,8           | + 16,8  | —       | O.    | gestirnt.           |

Redacteur: D. A. Barthausen.

**O b s t - V e r p a c h t u n g .**

Die diesjährige Obstnutzung von denen im Reichthum der Stadt Leipzig gelegenen Chausseen soll gegen sofortige baare Bezahlung und vorbehaltene Auswahl unter den Bietenden

Donnerstag, den 11. Juni 1835, um 11 Uhr Vormittags  
in 3 Abtheilungen in der Rath's-Einnahmestube an den Meistbietenden verpachtet werden.  
Leipzig, den 4. Juni 1835.

Die Deputation zu den Chausseen und den Anlagen.

**T h e a t e r d e r S t a d t L e i p z i g .**

Heute, den 9. Juni: Die Stimme von Portici, große Oper von Auber.

**S o n n t a g s s c h u l e .**

Die Anmeldungen zum Besuche der Sonntagschule werden von heute an bei dem Unterzeichneten angenommen.

Leipzig, den 9. Juni 1835.

Goeh.

**F r e i w i l l i g e V e r s t e i g e r u n g .**

Das Haus Nr. 17 auf dem neuen Neumarkte alhier wird künftigen  
achtzehnten Junius d. J.

Vormittags um elf Uhr auf der Expedition des Unterzeichneten notariell an den Meistbietenden versteigert und liegen daselbst die Kaufsbedingungen, der ungefähre Anschlag und die Miethcontracte zur Einsicht bereit.

Leipzig, am 6. Junius 1835.

Dr. August Ludwig Motbes, Notar.

**P r i v a t - A u c t i o n**

von Mobilien und Geräthschaften, Betten, Kleidungsstücken, Wäsche, Preziosen, Uhren, Porzellan, Steingut, Glaswerk u., morgen, den 10. Juni und folgende Tage früh von 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, im Brühl Nr. 482 (goldne Kanne), erste Etage. Die Verzeichnisse sind im Durchgange des Rathhauses bei J. Links zu bekommen. Ferdinand Förster.

**F ü r B l u m e n f r e u n d e .**

Verschiedene selbstgezogene schönblühende Sommergewächse, unter denen noch vorzüglich 9 diverse neue Sorten von der prächtigen Zinnia elegans à 6 Gr. pr. Schock zu empfehlen sind, sind auf vorläufige Bestellung von jetzt an zu haben bei  
C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.

**F l u s s b a d i m G e r h a r d ' s c h e n G a r t e n .**

Abonnementbillets das Dutzend 1½ Thaler, einzelne das Stück zu 4 Gr., zum Gebrauche derselben sind jederzeit im Parterre des Wohngebäudes zu erhalten, und ist in denselben für Reinlichkeit und Eleganz Sorge getragen.

Bäder-Eröffnung. Daß die Bäder in hiesiger Nonnenmühle nunmehr zum Gebrauche eingerichtet sind, wird einem verehrten Publicum hiermit ergebenst angezeigt.

Bekanntmachung. Da mir ein hochwohlweiser Rath zu Leipzig erlaubt hat, die Badesanstalt im Rosenthale wieder zu eröffnen, so verfehlet Unterzeichneter nicht, davon ein babelustiges Publicum in Kenntniß zu setzen mit der Bitte, mich auch diesen Sommer recht zahlreich zu besuchen.  
F. B. Feige.

**M i n e r a l - W a s s e r**

von den Quellen direct bezogen in frischer Füllung angekommen:

Eger Sauerbrunnen,

do Salzquelle,

Fachinger,

Marienbader Kreuzbrunnen,

desgl. Ferdinands-,

desgl. Carolinen-,

Kissinger Ragozzi,

Emser Kränchen,

dergl. Kessel,

Geilnauer,

Pyrmonter Stahl,

Pülnaer, Bitterwasser,

Saidschützer dergl.,

Selters.

In grossen und kleinen Krügen, Hunderten und einzelnen Krügen empfiehlt

Gotthelf Kühne, Petersstrasse No. 34.

**Wohnungs-Veränderung.** Von heute an wohne ich in der Reichstraße Nr. 396, welches ich meinen hochzuverehrenden Kunden zur gefälligen Beachtung hierdurch ergebenst bekannt mache. Leipzig, den 9. Juni 1835.  
A. W. A. Stumme, Buchbinder.

**Verkauf.** Rosshaarne Matratzen, desgl. Keilkissen, in beliebiger Auswahl, sind wieder fertig geworden und möglichst billig zu haben im Stuhlmagazin bei Fr. Aug. Kränzler jun., Tapezierer, neuer Neumarkt, Auerbachs Hof, erste Etage.

Zu verkaufen sind fünf junge ungarische und türkische Pferde, im Preise von 55 bis 110 Thlr. sächs. pr. Stück, und im Gasthose „zur goldenen Säge“ vor dem Grimma'schen Thore, zu besehen.



## Englische Stahl-Schreibfedern

mit Griffel à 4 Gr. pr. Dz., empfehlen

Sellier & Comp.

## Baumwollenen Nähzwirn auf Röllchen

erhielt in allen Nummern die Bandhandlung von

A. Meisinger, Peterssteinweg Nr. 809.

**Gesuch.** Sechs reinliche Notendrucker finden sofort anhaltende Arbeit bei A. Reil in Reischels Garten.

Gesucht wird zu Johanni v. J. ein gewandter Laufbursche. Nähere Nachricht im Brühl Nr. 487 parterre.

**Dienstgesuch.** Zum sofortigen Antritt auf Wochenlohn wird ein reinliches Mädchen gesucht. Das Nähere in Bandgewölbe, Peterssteinweg Nr. 809.

**Logisgesuch.** Ein mittleres Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, wird zu Michaeli dieses Jahres zu miethen gesucht. Adressen bittet man abzugeben im Thomasgäßchen in Materialgewölbe Nr. 109.

Zu miethen gesucht wird sogleich in der Reichs-, Nicolaistraße, oder zwischen diesen beiden Straßen, dem Brühl entlang, ein geräumiger trockner Keller mit Lagerholz. Das Nähere im Brühl Nr. 476 beim Hausmann.

**Vermiethung.** In der Katharinenstraße ist eine sehr schöne decorirte und meublirte erste Etage vorn heraus von jetzt an monatlich zu vermieten durch das  
Local-Comptoir für Leipzig, von L. W. Fischer.

Zu vermieten ist außer den Messen in der Hainstraße ein kleines Gewölbe. Das Nähere in Nr. 342, 3 Treppen hoch.

Zu vermieten sind an letige Herren auf der alten Waage am Markte 2 Stuben, vierteljahr- und monatweise. Näheres daselbst eine Treppe hoch zu erfahren.

## Concert-Anzeige.

Zu meinem heutigen Concert, vom vereinigten Musikchore, unter Leitung des Herrn Queißers, im neuen Schützenhause ladet ganz ergebenst ein  
L. Märtenz.

## Concert-Anzeige.

Unterzeichnete beehren sich, einem hohen musikliebenden Publicum ergebenst anzuzeigen, daß sie gesonnen sind

morgen, den 10. Juni, im Petersschießgraben das erste Garten-Concert zu halten, welches alle Mittwoch, den Sommer hindurch, statt findet. Die Musikstücke werden im morgenden Blatte angezeigt.

Das Musikchor:  
J. Popitsch.

In Beziehung auf obige Anzeige füge ich meine ergo:enste Bitte bei, mich recht zahlreich zu besuchen. Mit warmen und kalten Speisen, so wie mit guten Getränken werde ich die Ehre haben aufzuwarten.  
A. V. Schmidt.

## E r g e b e n s t e B e k a n n t m a c h u n g.

Heute, als den 9. Juni, wird mein erstes Sommer-Concert vom Musikchore unter Leitung des Herrn Kopisch stattfinden, dann aber jeden Montag fortgesetzt. Ich werde auch in diesem Sommer den Beifall des geehrten Publicums zu erwerben suchen, und schmeichle mir, einen recht zahlreichen Zuspruch zu hoffen.  
 J. G. Abbins, in Reichels Garten.

### Zum ersten Garten-Concert

morgen, Mittwoch, den 10. Juni, welches diesen Sommer hindurch alle Mittwoche fortgesetzt wird, lade ich ein verehrtes Publicum hierdurch ganz ergebenst ein. Mit Schweinsknochen, Allerlei und andern warmen und kalten Speisen, nebst gutem Lager- und andern Bieren, werde ich meine werthen Gäste bedienen. Entrée nach Belieben.  
 Liebner, im Kohlgarten, weiße Taube.

Concert-Anzeige. Mit nächstem Donnerstage, den 11. Juni, beginnen bei mir die Garten-Concerte wieder, die auch diesen Sommer hindurch allwöchentlich zu genanntem Tage stattfinden werden. Mit frischer Wurst und verschiedenen guten Bieren meine werthen Gäste dabei auf das Beste zu bedienen, werde ich mir angelegen seyn lassen, und indem ich mich beehre, solches hiermit bekannt zu machen, bitte ich zugleich um gütigen zahlreichen Zuspruch.  
 Reudnig. August Sorge, zu den 3 Eifen.

### Einladung zum Pfingstbiere.

Hiermit mache ich einem verehrten Publicum bekannt, daß ich heute, den 9. Juni, ein Pfingstbier mit gut besetzter Tanzmusik im Freien halte. Morgen, den 10., wird Concert von einem starkbesetzten Orchester im Garten gehalten. Mit guten Getränken, kalten Speisen und schneller Bedienung werde ich die Ehre haben, meine verehrten Gäste bestens zu bewirthen. Um zahlreichen Zuspruch bittet  
 Linse, am Theflaberge.

Verloren. Am 7. d. M. ist eine Börse mit einem doppelten Friedrichsd'or und einzelnen 12 Gr. verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine gute Belohnung in der Friedrichstraße Nr. 1863, bei Hrn. C. S. Kettel, abzugeben.

\* \* \* Am heiligen Abende ist im Thomasgäßchen (im Kleider-Magazin) ein Buch liegen geblieben. Der Eigenthümer kann es daselbst in Empfang nehmen.

### Thorzettel vom 8. Juni.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

**S r i m m a' s c h e s T h o r.**  
 Hr. Graf v. Kleff, v. Dresden, im Hotel de Saxe.  
 Hr. Oberst v. Kossig, v. hier, v. Dresden zurück.  
 Die Frankfurter fahrende Post.  
 Die Dresdner Diligence.  
 Auf der Dresdner Nacht-Eilpost: Hr. Hblgdiener Hohl, v. hier, v. Dresden zurück, Hrn. Partic. Falley und Woodwik, a. England, unbestimmt.

**H a l l e' s c h e s T h o r.**  
 Hr. Renbant Fuß, v. Halle, bei Janisch.  
 Die Berliner ordinäre Post, 19 Uhr.  
 Hr. D. Thomá, v. Wittenberg, bei Apell.-Rath Schmidt.  
 Die Magdeburger Eilpost, um 4 Uhr.

**K a n s t ä d t e r T h o r.**  
 Die Koster-Post, 17 Uhr.  
 Der Frankfurter Post-Packwagen, 17 Uhr.

**P e t e r s t h o r. Vacant.**  
**H o s p i t a l t h o r.**  
 Die Nürnberger Diligence, 18 Uhr.  
 Auf der Nürnberger Eilpost, 17 Uhr: Hr. Rath Eber, v. Altenburg, im Hotel de Saxe, Hr. Organist Grünner, v. Plauen, in Nr. 546, Hr. Bandau, v. Riva, Hr. Kfm. Cassale u. Hr. Hblgcommis Deber, v. Aachen, pass. durch.  
 Die Prager Eilpost, 17 Uhr.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr. Vacant.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

**H a l l e' s c h e s T h o r.**  
 Die Berliner Eilpost, 13 Uhr.

Hr. Kfm. Edwenstein, nebst Familie, v. Berlin, im Hotel de Pologne.

**K a n s t ä d t e r T h o r.**  
 Hr. Gräfin v. Beust, v. Bonn, passirt durch.  
 Auf der Frankfurter Eilpost, 12 Uhr: Hr. Ober-Forststr. Freiherr v. Hopfgarten, v. Weimar, im Hotel de Saxe, Hr. v. Collmünger, v. Frankfurt a/M., in St. Berlin, Hr. Gutsbef. v. Krdcher, v. Erfurt, u. Hr. Hblgdiener Rey, v. Paris, passiren durch.

**P e t e r s t h o r.**  
 Hr. Hofrath Brimmer, v. Altenburg, passirt durch.  
 Hr. Kammerhr. v. Hopfgarten, v. Altenburg, im H. de Saxe.  
 Grimmer'sches und Hospitalthor: Vacant.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

**S r i m m a' s c h e s T h o r.**  
 Hr. Buchdr. Sorge, v. Dresden, im Hotel de Pologne.  
 Hr. Assessor Scheel, v. Dresden, unbestimmt.  
 Auf der Dresdner Eilpost: Hr. Prof. Rechner u. Hr. Hblgdr. Zaulig, v. hier, v. Dresden zurück, Hr. Baccal. Kühn u. Hr. Adv. Grä, v. Dresden, Hr. Fabr. Hüffer, v. Cupen, Hr. Director Jouraur, v. Lille, Hr. Regoc. Rügler, v. Offenbach, Hr. Kfm. Michels, v. Köln, und Hr. Partic. Matthias, v. Werden, unbestimmt.

**H a l l e' s c h e s T h o r.**  
 Hr. Kfm.hardt, v. Kenney, passirt durch.

**K a n s t ä d t e r T h o r.**  
 Auf der Berlin-Röthner Eilpost, um 4 Uhr: Hr. Bollbdr. Kunig, v. Merseburg, passirt durch.

Peters- und Hospitalthor: Vacant.

Red. von C. P o l l.